

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
— Ausland: jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blettes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmäßig abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aufruf. — Tariftentseide der eidg. Zolldepartements in den Monaten Januar-April 1896. — Décisions sur l'application du tarif par le département des douanes pendant les mois de janvier à avril 1896. — Wochenstatistik der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Handelsregister.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Die Aktiencoupons zu nachbenannten Aktien als Nr. 3513 bis 3522, Nr. 3534, 3535, Nr. 4632 bis und mit Nr. 4643, fällig auf 30. März 1896 mit je Fr. 32, auf Bärlocher-Custer in Rheineck als Gläubiger und die Bank in Baden als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber einzelner oder sämtlicher Coupons ergeht hiemit die Aufforderung, die Rechte, die er auf obige Coupons herzuleiten gedenkt, binnen 3 Jahren von heute an, schriftlich beim Bezirksgericht Baden geltend zu machen, widrigenfalls die benannten Coupons als nichtig und kraftlos erklärt würden.

Baden, den 5. Mai 1896.

Der Gerichtspräsident: Meyer.

Der Gerichtsschreiber: P. Müller.

(W. 37*)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1896. 7. Mai. Die unter dem Namen **Käserigenossenschaft Aarberg** eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 252 vom 3. Dezember 1892, pag. 1017 und Nr. 274 vom 21. Dezember 1894, pag. 1123), hat untern 29. Dezember 1895 am Platze von Rudolf Glauser und Abraham Tschannen in den Vorstand gewählt: als Sekretär Paul Dardel von und zu Aarberg; als Beisitzer Hans Tschannen von Wohlen, in Aarberg. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Biel.

7. Mai. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 20./21. Juli 1895 hat der Verein unter Firma **Verein schweizerischer Gesellschaftsreisender** (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 707 und die dort angeführten Publikationen) sein Domizil von Winterthur nach Biel verlegt, wo sich nunmehr der Centralvorstand befindet. Der Verein bezweckt Förderung eines gesunden Geschäftslebens, Pflege und Förderung der Standeshre, Förderung der Interessen der Vereinsmitglieder durch Mithilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Fragen, durch Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz und des Kreditmissbrauchs, durch Betrieb des Schweiz. Informationsbureau in Zürich, durch Herausgabe eines Vereinsorganes «der Merkur», durch Einrichtung von Hilfskassen. Mitglied des Vereins kann jeder in eigenen Rechten stehende Kaufmann werden, welcher reist oder reisen lässt und das 20. Altersjahr zurückgelegt hat. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche Erklärung an den Sektionsvorstand und durch Ausschluss. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder beträgt Fr. 30. Publikationen erfolgen im «Merkur». Organe des Vereins sind: 1) Die Delegiertenversammlung. 2) Die Centralkommission. 3) Der Centralvorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, und 4) die Rechnungsrevisoren. Der Centralvorstand vertritt den Verein gerichtlich und aussergerichtlich; die rechtsverbindliche Unterschrift namens desselben führen Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit je einem andern Mitglied desselben. Präsident ist Adolf Jordi von Gondiswyl, in Biel; Vicepräsident Jules Schneider von Magden, in Biel; Kassier Emil Eggmann von Trachselwald, in Biel; Beisitzer sind Johann Schürmeyer, von und in Biel, Jean Brühlmann von Amriswil, in Biel, Jakob Liechi von Heimenschwand, in Biel, Fritz Hersche, von und in Biel. Die Vereinsstatuten datieren vom 19. Dezember 1886 und 7./8. Juli 1894.

7. Mai. Inhaber der Firma **G. A. Charpié** in Biel ist Georg Arnold Charpié von Bèvilard, in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenhandel. Geschäftsort: Gesellschaftsweg 5.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

6. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zweisimmen** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, mit Sitz in Zweisimmen, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die Beschaffung der notwendigsten Lebens- und Futtermittel, die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebs, der Viehzucht und landwirtschaftlichen Bildung zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. März 1896 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Der Austritt kann stattfinden, durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Interessenschädigung und durch Todesfall. Die in Austritt kommenden Mitglieder, respektive ihre Erben, haben keinen Anspruch an dem reinen Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet für alle von

ihm bei der Genossenschaft bestellten Waren in Kaufpreis und Spesen gegenüber der Genossenschaft und alle Mitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für alle rechtskräftig erwachsenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Vermögen der letztern nicht hinreicht. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder, sowie deren Erben, haften den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von dem Verein eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf von zwei Jahren seit dem Ausscheiden. Die Organe sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung. 2) Der Vorstand. 3) Die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaftsversammlung wird durch Bietkarten zusammenberufen, sie wählt den Vorstand und die Rechnungsrevisoren auf zwei Jahre. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten und dem Kassier, welcher zugleich Sekretär ist. Die Rechnungsrevisoren (zwei Mitglieder) haben die Rechnungen zu prüfen, und sind insbesondere auch befugt, jeder Zeit von Büchern und Kasse Einsicht zu nehmen und haben überhaupt als kontrollierende Instanz die ganze Geschäftsführung des Vorstands zu überwachen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich und es führen der Präsident oder der Vicepräsident durch kollektive Zeichnung mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern und sonstigen Einnahmen wird zur Deckung allfälliger Verluste ein Reservefonds gebildet; ein Gewinn wird nicht beachtet. Die Auflösung der Genossenschaft kann von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder beschlossen werden. Das bei Liquidation allfällig vorhandene Vermögen wird dem Gemeinderat von Zweisimmen zu einem ähnlichen Zwecke zinsfrei zur Verwaltung übergeben. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Imobersteg, Gerichtsschreiber in Blankenburg, Präsident; Jakob Romang Tierarzt, in Zweisimmen, Vicepräsident; Johann Hiltbrand, Wagnermeister in Zweisimmen, Sekretär und Kassier; Johann Rieder-Allemann, Gutsbesitzer in Bettelried und Johann Imobersteg, Wirt in Zweisimmen, Rechnungsrevisoren.

Bureau Courtelary.

6. mai. La raison sociale **Walcher et Marchand, suc. de Eug. Lœillet & Co.**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1893, n° 251, page 1019), est radiée par suite de la dissolution de la société, survenue le 15 avril 1896. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la raison **Jost Walcher-Audemars**, à St-Imier, dont le chef est Jost Walcher-Audemars de Glaris, à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: St-Imier, Rue du Stand.

6 mai. Dans son assemblée générale du 6 mars 1896, la **Compagnie du gaz de St-Imier**, société anonyme, ayant son siège à St-Imier (F. o. s. du c. des 30 avril 1883, n° 62, page 492; 24 décembre 1887, n° 118, page 974; 23 février 1892, n° 43, page 169; 27 avril 1893, n° 105, page 423, et 15 août 1895, n° 207, page 867) a décidé sa dissolution et la liquidation de la société. La liquidation en sera opérée sous la raison **Compagnie du gaz de St-Imier en liquidation**. Les personnes suivantes ont été nommées à cet effet: 1^o James Jaquet, à Cortébert; 2^o Isate Schwob-Picard, et 3^o Etienne Chappuis, avocat, à St-Imier, lesquels signent dès maintenant conjointement au nom de la société en liquidation.

Bureau Fraubrunnen.

9. Mai. Die **Käserigenossenschaft Bangerten-Scheunen**, mit Sitz in Bangerten (S. H. A. B. Nr. 97 vom 23. Oktober 1886, pag. 684), hat in ihren Vorstand gewählt: den 4. Januar 1893 am Platze des demissionierenden A. Walther in Bangerten Johann Marti, Gutsbesitzer, in Scheunen, und den 7. Dezember 1893 als dritten Beisitzer: Bendicht Schlup, Landwirt, in Scheunen.

Bureau Interlaken.

7. Mai. Die im Handelsamtsblatt Nr. 95 vom 2. April 1896, pag. 389 publizierte Firma **C. Lichtenberger, Hotel & Pension z. deutschen Reich & St. George** wird abgeändert in **C. Lichtenberger, Hotel Fürst Bismarck & St. George** (Pension) in Interlaken.

7. Mai. Inhaberin der Firma **Magd. Thönen, Hotel & Pension Jungfrau & Victoria auf Mürren**, mit Sitz daselbst, ist Magdalena Thönen von Reutigen, auf Mürren. Natur des Geschäftes: Betrieb genannter zwei Geschäfte.

Bureau Laupen.

7. Mai. Die am 4. Juli 1892 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 631) in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Viehzuhtgenossenschaft Neuenegg**, mit Sitz in Neuenegg, hat in ihrer Sitzung vom 16. Februar 1896 als Kassier am Platze des Rudolf Wyssmann gewählt den Bendicht Gribi von Lengnau, Landwirt, in Freiburghaus.

7. Mai. Die **Käserigenossenschaft Oberey**, mit Sitz in Oberey, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 9 vom 21. Januar 1888, pag. 66), hat folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen: Präsident Rudolf Salvisberg, Bendichts sel. von Mühleberg, Landwirt, in Oberey; Kassier und Vicepräsident Friedrich Lauper von Seedorf, Landwirt, in Buttenried; Beisitzer Christian Salvisberg von Mühleberg, Landwirt in Oberey.

Bureau Trachselwald.

8. Mai. Die **Käserigenossenschaft Hubbergschachen**, mit Sitz im Hubbergschachen, Gemeinde Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 67 vom 26. Mai 1888, pag. 518), hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. April 1896 auf eine Amtsdauer von zwei Jahren folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: am Platze des austretenden Präsidenten Jakob Hiltbrunner und des Sekretärs Friedrich Schär als Präsident Friedrich Rentsch von Trub, Landwirt zu Schandou-eich, bisheriges Vorstandsmitglied; als Vicepräsident Jakob Ryser von Dürrenroth, Landwirt im Hubberg; als Sekretär Jakob Lüdi von Heimis-

wyl im genannten Hubberg und als Kassier den bisherigen Samuel Ryser. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv.

Bureau Wangen.

6. Mai. Die Firma **Friedrich Hess**, Negotiant in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Dezember 1887, pag. 907) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

6. Mai. Inhaber der Firma **Ed. Belrichard**, Nachfolger von **Friedrich Hess** in Herzogenbuchsee ist **Eduard Belrichard**, Louis Friedrich Alberts sel., von Courtelary, wohnhaft in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Eisen- und Spezialehandlung.

6. Mai. Die Firma **Wittwe Thomi** zur Krone in Wangen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 17. Januar 1891, pag. 38) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

6. Mai. Inhaber der Firma **Fr. Berchtold** in Wangen ist **Friedrich Berchtold** von Vechigen, in Wangen. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb zur Krone.

8. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Schmiedigen & Umgebung** in Schmiedigen, Gemeinde Walterswyl (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. November 1893, pag. 943), hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. März 1896 auf eine Amtsdauer von zwei Jahren folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: am Platz des Jakob Hiltbrunner und Samuel Grossenbacher als Präsident den bisherigen Johann Leuenberger zu Schmiedigen; als Kassier **Gottfried Glanzmann** zu Otterbach, bisheriges Vorstandsmitglied; als Lagerhausverwalter und Sekretär **Gottfried Flükiger** von Dürrenroth zu genanntem Schmiedigen; als Beisitzer **Gottlieb Bieri** von Lauperswyl, zu Schandeneich, und **Gottlieb Lanz**, bisheriges Mitglied. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv.

8. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Attiswyl & Umgebung** besteht, mit Sitz in Attiswyl, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Die Statuten sind unterm 14. Februar 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Dieselbe geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, Verlust des Aktivbürgerrechts und Todesfall. Das ausscheidende Mitglied (bezw. seine Erben) verliert mit dem Tage des Austrittes oder Ausschlusses jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes aufgenommene Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Einen Jahresbeitrag und Bussen zu bestimmen, bleibt vorbehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Aus Provisionen, welche die Genossenschaftsversammlung auf gemachten An- und Verkäufen von Waren bestimmen kann, sowie aus den Eintrittsgeldern, allfälligen Jahresbeiträgen, Bussen etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, nach und nach ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe ebenfalls die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft ist eine Teilung des Vermögens unter die Mitglieder nicht statthaft, sondern es geht dasselbe an eine von der Versammlung derselben zu bestimmende öffentliche Gutsverwaltung der Gemeinde Attiswyl über und wird deren Eigentum, wenn innerhalb 10 Jahren, vom Auflösungsbeschlusse an gerechnet, eine ähnliche Genossenschaft nicht wieder entsteht. Das Publikationsorgan bestimmt die Genossenschaftsversammlung, Beschlüsse betreffend Statutenänderung oder Auflösung der Genossenschaft erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von zwei Drittel sämtlicher Mitglieder. In allen andern Fällen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Für Beschlüsse setzt die Versammlung jeweilen den Abstimmungsmodus fest. Streitigkeiten aus dem Genossenschaftsverhältnisse werden durch ein Schiedsgericht endgültig erledigt. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und einem Beisitzer, gewählt von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Karl Gugelmann, Landwirt, als Präsident; 2) Adolf Schär, Landwirt, als Vizepräsident; 3) Fritz Zur Linden, Gemeindegemeinder, als Sekretär; 4) Hans Zur Linden-Ryf, Landwirt, als Kassier; 5) Fritz Leisi, Landwirt, auf dem Bleuerhof, als Beisitzer, alle in Attiswyl. Das Geschäftslokal der Genossenschaft befindet sich im Hause des Präsidenten.

Glarus — Glaris — Glarona

1896. 6. Mai. Die Firma **Fridolin Stüssi** in Riedern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1891, pag. 345) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Fridolin Stüssi Witwe» in Riedern übergegangen.

6. Mai. Inhaberin der Firma **Fridolin Stüssi Witwe** in Riedern ist **Ursula Stüssi**, geb. Stüssi, von und in Riedern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fridolin Stüssi». Natur des Geschäftes: Speziale- und Ellenwarenhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1896. 7. Mai. Le chef de la maison **E. Pittet**, à Broc, est **Eduard**, fils de Jean-Joseph Pittet, au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie. Bureau et magasin. Au village.

Bureau d'Estavayer.

8. mai. Le chef de la maison **C. Corminbœuf**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} mars 1896, est **Cyprien**, fils de feu Pierre-Joseph Corminbœuf, de et à Domdidier. Genre de commerce: Mercerie, quincaillerie, articles de bazar et étoffes.

8. mai. La raison **Louis Menoud**, à Domdidier (F. o. s. du c. du 13 avril 1895, n° 101, page 428), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1896. 7. Mai. Die Firma **A. Stampfli & Co** in Olten, Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1896, pag. 43), ist infolge Austrittes der **Anna Stampfli** erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «**Agnes Stampfli**» in Olten über.

Inhaberin der Firma **Agnes Stampfli** in Olten ist **Agnes Stampfli**, Ehefrau des **Euseb Stampfli** von Bolken, in Länfelingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**A. Stampfli & Co**» in

Olten. Natur des Geschäftes: Handel in Weisswaren, Lingerie, Mercerie, Bonneterie und Konfektion. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 630.

7. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten)** (S. H. A. B. Nr. 112 vom 26. April 1895, pag. 473) hat in seiner Sitzung vom 30. April 1896 **Giuseppe Scherer** von Baden (Aargau), in Olten zum Direktor ernannt und ihm die verbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt.

Bureau Stadt Solothurn.

8. Mai. **Peter Felber** ist als Geschäftsführer der **Gas-Aktiengesellschaft Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 113 vom 8. Dezember 1887, pag. 929) ausgetreten; an seine Stelle wurde als Geschäftsführer gewählt: **Gottlieb Stadelmann** von Elgg (Zürich), wohnhaft in Solothurn.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 7. Mai. Inhaber der Firma **H. Maier** in Triboltingen ist **Hermann Maier** von Uttenhofen (Baden), wohnhaft in Triboltingen. Fabrikation landwirtschaftlicher Maschinen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1896. 7. maggio. La ditta **Giovanni Olgiati**, in Lugano (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, n° 65, pag. 522) viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

7. maggio. La ditta **Cattaneo Giuseppe**, in Carona (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, n° 94, pag. 753), viene cancellata d'ufficio in seguito a decesso del titolare.

7. maggio. La ditta **Marietta Franzetti**, in Ponte Tresa (F. u. s. di c. del 23 giugno 1883, n° 94, pag. 753), viene cancellata d'ufficio in seguito a partenza della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1896. 8. mai. Le chef de la maison **A. Wyler**, à Aubonne, est **Abraham Hermann**, fils de défunt Hermann Wyler, d'Ober-Endingen (Argovie), domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Tissus et confectios.

8. mai. La raison **Arnold Kehrlly**, à Aubonne (F. u. s. du c. du 16 septembre 1891, n° 186, page 756), est éteinte et radiée par suite du décès de son chef.

Le chef de la maison **Veuve Marie Kehrlly**, à Aubonne, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Arnold Kehrlly**», est **Charlotte-Rodolphe-Marie**, née **Chaudet**, veuve d'**Arnold-Jean Kehrlly**, d'Innertkirchen (Berne), domiciliée à Aubonne. Genre de commerce: Café, débit de vins et liqueurs.

A u f r u f

Wer an die in Liquidation sich befindende Konsumgenossenschaft für Eisenbahn- und Eidg. Verkehrsangestellte Zürich, in Zürich III, berechnete Forderungen zu stellen hat, ist ersucht, solche sofort einzureichen.

Zürich, den 9. Mai 1896.

(V. 11¹)

Die Liquidationskommission.

Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements

in den Monaten Januar–April 1896.

Tarif-Nr. 74. Zollansatz Fr. 2. —. Milchsäure.

Nr. 213. Zoll Fr. 16. —. Inhalationsapparate.

Nr. 257. Zoll Fr. 6. —. Schubkarren.

Der Tarifentscheid «**Stahldraht, flacher, etc.**» ist zu streichen und durch folgende Bestimmung zu ersetzen: «**Stahldraht, flacher, zur Fabrikation von Uhrenfedern: bis und mit 10 mm Breite (über 10 mm, wie Bandeseisen, bezw. wie Flacheseisen, nach Nr. 280 zu Fr. 1.70).**»

Nr. 560–581. Diverse. Sog. Kunstseide und Kunstseidefabrikate sind in allen ihren Formen der ächten Seide zu assimilieren.

Décisions sur l'application du tarif

par le département des douanes pendant les mois de janvier à avril 1896.

Numéro du tarif 74. Taux de droit fr. 2. —. Acide lactique.

N° 213. Droit fr. 16. —. Appareils pour inhalation.

N° 257. Droit fr. 6. —. Brouettes.

La décision du tarif «**Fil d'acier, plat, etc.**», doit être biffée et remplacée par la disposition suivante: «**Fil d'acier, plat, pour la fabrication des ressorts de montres, pendules, etc., de dix millimètres ou moins de largeur (de plus de 10 mm, voir fer feuillard, soit fer plat, n° 280 à fr. 1.70 le q)**»

N° 560–581. Droit divers. La soie artificielle et les articles de soie artificielle doivent être assimilés, sous toutes leurs formes, à la soie véritable.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Faktische Baarsumme Encaisse totale	gedeckte Zirkulation Circul. couv.	Verfügb. Baarsumme Encaisse dispon.
1895.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	167,913	98,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,826
Minima	154,264	90,461	58,294	16,688
1896				
1. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	172,193	94,955	77,288	20,860
Maxima	186,057	97,181	91,844	28,868
Minima	165,711	92,725	70,277	16,911
2. Quartal — 2^e trimestre.				
4. April - 4 <i>avril</i>	176,410	92,056	84,854	17,411
11. April - 11 <i>avril</i>	174,819	92,888	82,481	17,286
18. April - 18 <i>avril</i>	174,404	92,662	81,722	17,797
25. April - 25 <i>avril</i>	176,572	93,465	85,114	18,224
2. Mai - 2 <i>mai</i>	184,236	94,151	90,085	17,896
9. Mai - 9 <i>mai</i>	179,045	94,769	84,276	18,891

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsregister. — Eintragungen am Orte der Zweigniederlassungen. Die «Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft», hat in den Jahren 1893 und 1894 verschiedene Statutenänderungen vorgenommen; sie wurden im Handelsregister des Kantons Zürich, wo die «Eidgenössische Bank» ihren Sitz hat, eingetragen, dagegen nicht in die Handelsregister der Zweigniederlassungen dieser Anstalt.

Der Handelsregisterführer von Baselstadt forderte die «Eidgenössische Bank» auf, die Statutenänderungen auch in das Handelsregister der Zweigniederlassung Basel einzutragen zu lassen. Die Bank wies hierauf ihre Filialen an, die Eintragung in die respektiven Register vorzunehmen. In den Registern von Genf, Lausanne, Vivis fanden entsprechende Eintragungen statt; dagegen erklärten dies die Handelsregisterführer von Bern, St. Gallen und La Chaux-de-Fonds für unnötig.

Darauf zog die «Eidgenössische Bank» ihre Anmeldung in Basel wieder zurück. Da der dortige Registerführer auf der Eintragung bestand, wandte sich diese Anstalt an den Bundesrat mit der Bitte um einen prinzipiellen Entscheid in der Frage: «ob alle Statutenänderungen auch in den Handelsregisterbureaux der Filialen einzutragen und in wie weit dieselben zu publizieren seien». Durch Beschluss vom 11. Februar 1896 trat der Bundesrat auf das Gesuch wegen Nichteinhaltung des Instanzenzuges nicht ein.

Gegen eine darauf folgende Weisung des Registerführers in Basel an die «Eidgenössische Bank», die vorgenommenen Statutenänderungen ins Handelsregister einzutragen zu lassen, rekurrierte sie an die Aufsichtsbehörde von Baselstadt. Diese Behörde wies aber den Rekurs durch Entscheid vom 4. März 1896 ab.

Gegen diesen Entscheid rekurriert nun die «Eidgenössische Bank» mit Eingabe vom 11. März abhin an den Bundesrat mit der Begründung, dass durch die Eintragung aller Statutenänderungen in die Handelsregister der Zweigniederlassungen unnütze Weitläufigkeiten bewirkt werden; da in Zürich, dem Hauptsitz der Bank, die Eintragung für das ganze Geschäft gemacht werde, sollte auch die diesbezügliche einmalige Publikation für das Gebiet der ganzen Schweiz genügen und die Registerbureaux an den Filialorten wesentlich den speziell auf die Filialen bezüglichen Eintragungen reserviert bleiben.

Der Bundesrat hat den Rekurs am 17. April, gestützt auf nachstehende Erwägungen, als unbegründet abgewiesen:

1) Die Zuverlässigkeit des Handelsregisters erfordert, dass alle Änderungen, welche eingetragene Angaben betreffen, ebenfalls eingetragen werden, da das Handelsregister keine Unrichtigkeiten enthalten darf. Ebenso müssen Änderungen von Tatsachen, deren Eintragung zu Unrecht unterlassen würde, eingetragen werden.

2) Art. 22, Abs. 1, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 bestimmt: «Für die Eintragung von Zweigniederlassungen gelten dieselben Vorschriften wie für die Eintragung der Hauptniederlassungen». Es fragt sich, ob dieser Bestimmung genügt wird,

wenn im Handelsregister der Zweigniederlassung nur die besonderen, auf diese Zweigniederlassung bezüglichen Bestimmungen eingetragen werden.

3) Die Zweigniederlassung hat eine selbständige Geschäftsführung; sie kann sich selbständig Dritten gegenüber verpflichten und hat ihren besonderen Gerichtsstand. Das Publikum am Orte der Zweigniederlassung hat daher ein grosses Interesse daran, die Grundlagen und die Kreditfähigkeit der Aktiengesellschaft zu kennen. Da es mit der Filiale in direkte geschäftliche Verbindung treten kann, ohne auf die Hauptniederlassung angewiesen zu sein, so muss ihm auch die Möglichkeit geboten werden, sich über deren Verhältnisse beim Handelsregister der Zweigniederlassung vollständig zu orientieren.

Allerdings sind die Statuten im Auszug schon bei der Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsamtsblatt publiziert und also im ganzen Gebiet der Schweiz bekannt gemacht worden. Allein die Publikation bildet nur einen Teil der Eintragung, und das Publikum ist selten in der Lage, die sämtlichen Publikationen im Handelsamtsblatt, welche eine und dieselbe Firma betreffen, vor sich zu haben. Nur die Eintragung im Handelsregister selbst bietet ihm die Möglichkeit, sich jederzeit vollständige Auskunft über die eingetragenen Tatsachen zu erholen. Darauf hat aber, wie bereits bemerkt wurde, die Geschäftswelt am Orte der Zweigniederlassung ebenso gut Anspruch, wie diejenige am Orte der Hauptniederlassung.

4) Wenn im Handelsregister der Zweigniederlassung nur die sie besonders betreffenden Bestimmungen und deren Abänderungen eingetragen würden, daneben aber die Statuten deponiert werden, könnten diese als unverändert gelten, nachdem sie in Wirklichkeit schon längst abgeändert worden sind; Dritte, die davon Einsicht nehmen, könnten so getäuscht werden.

5) Es besteht also kein Grund, den Art. 22, Abs. 1, der Verordnung nicht wörtlich auszuliegen. Derselbe befindet sich vollständig im Einklange mit dem Gesetz, das nirgends einen Unterschied macht zwischen der Eintragung einer Hauptniederlassung und derjenigen einer Zweigniederlassung. Art. 865, Abs. 4, O.-R. bestimmt ganz einfach: «Hat er (der Geschäftsinhaber) an einem anderen Orte eine Zweigniederlassung, so ist auch an diesem die Eintragung vorzunehmen». Die Statuten müssen daher in ihrem ganzen Umfang im Handelsregister jeder Filiale eingetragen, beziehungsweise im Sinne der Art. 621 O.-R. und 47 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt deponiert werden, und dasselbe gilt daher auch für jede Abänderung derselben.

6) Was das Begehren der «Eidgenössischen Bank» betrifft: «es sei von einer Publikation der bezüglichen Eintragungen in den Filialregistern im Handelsamtsblatt Umgang zu nehmen», so ist die Frage, in wieweit die Eintragungen publiziert werden müssen, vom Gesetze gelöst; sie kann vom Bundesrat keiner neuen Prüfung unterzogen werden. Die Rekurrenten haben auch kein Interesse an der Unterlassung der Publikation, da die Gebühren für die Eintragung als solche entrichtet werden.

Insertionspreis:

Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (779)

Compagnie d'assurances sur la vie.
Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 17,000,000.

Assurances en cours fr. 35,000,000. — Rentes viagères fr. 269,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.
Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.
Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109.70	9.01
65	924.60	10.82
70	777.40	12.86
75	686.65	14.56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrants, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure,
(19⁴⁴) à Winterthur.

Avis.

Les actionnaires de la

Société suisse des mines d'or de Gondo
sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 16 juin 1896, à 8 heures de l'après-midi, au siège administratif, 1, Rue du Helder, à Paris.

Ordre du jour:

Lecture du rapport du conseil d'administration.
Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs.
Approbation des comptes de l'exercice 1895.
Confirmation de la nomination des administrateurs faite par le conseil en vertu de l'article 18 des statuts.
Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1896.

Le président du conseil d'administration:

Sally Silz.

(429)

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidg. Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

P. P.

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss §§ 11 und 13 der Gesellschaftsstatuten zu der an

Freitag, den 15. Mai 1896, nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Zunfthause zur Waag in Zürich

stattfindenden vierzehnten ordentlichen Generalversammlung zur Behandlung der nächstehenden Geschäfte eingeladen.

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das vierzehnte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates auf Einforderung weiterer Einzahlungen auf die Stammaktien und Reduktion des Stammaktienkapitals.
- 4) Revision der §§ 3, Absatz 1, 4, Absatz 1 und 2 der Statuten.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 11. Mai 1896 an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Jahresbericht und Rechnungsabschluss, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren wird den Herren Aktionären zugesandt; überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 7. Mai 1896 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zürich, den 29. April 1896.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

(405⁴)

A. Schoeller.

Engel.

Ankauf und Auswechsel von Münzen ausser Kurs, Gold, Silber und Platingegenständen.
Verkauf von Blattgold, Platin, garantiert reinem Chlorgold und salpetersaurem Silber.
Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

H. Zandt, Gerbergasse 85, Basel.

— Telephon 1802. —

LIQUEURS ET ÉLIXIR VÉGÉTAL

DE LA

GRANDE CHARTREUSE

Se méfier des contrefaçons

Se trouvent chez tous les négociants en vins, marchands de comestibles, épiciers, etc.

L. ROUX,

17, rue Chantepoulet, à Genève,

Agent pour la Suisse

